



# Jahresbericht 2024





Menschen des Glaubens demonstrieren vor dem  
Hauptquartier der Citibank in New York.

Liebe Freund\*innen,

## **Stark. Inspiriert. Mutig.**

Das sind die Worte, die die Arbeit von GreenFaith im Jahr 2024 weltweit am besten beschreiben.

Das vergangene Jahr war kein einfaches Jahr für das Klima. Klimafeindliche politische Bewegungen, die sich stark auf hasserfüllte, neo-nationalistische Perversionen der Religion stützen, gewannen an Macht. Die COP29, auf der die wohlhabenden Länder finanzielle Verpflichtungen eingehen sollten, die die Klimakrise eindämmen, brachte nur mittelmäßige Ergebnisse. Immer mehr Menschen wurden von schrecklichen Bränden und Überschwemmungen heimgesucht. Die Krise, mit der wir alle konfrontiert sind - unabhängig von Nationalität, Glaube, sozialem Milieu oder politischer Überzeugung - hat sich verschärft.

Angesichts dieser Herausforderungen könnte ich nicht stolzer sein auf die Art und Weise, wie unsere GreenFaith-Gemeinschaftsmitglieder in Afrika, Asien, Europa und Amerika die Situation gemeistert haben. Auf den folgenden Seiten werden ihre Geschichten erzählt. Gemeinsam erzählen sie die Geschichte von Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, die an der Basis eine transformative Bewegung schaffen, die in Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und der Heiligkeit des Lebens auf der Erde wurzelt. Ich möchte unseren Tausenden von freiwilligen Aktivist\*innen für ihren Mut danken. Sie sind eine Inspiration.

Ich möchte unseren Mitarbeiter\*innen danken - einem wunderbar leidenschaftlichen, vielfältigen und artikulierten Team. Sie arbeiten in einem unvorstellbar breiten Spektrum von Kontexten und sind durch ihr Engagement für unseren Auftrag vereint. Ich bewundere und schätze sie.

Ich möchte auch unseren Unterstützer\*innen danken - unseren Spender\*innen an der Basis, den religiösen Einrichtungen, auf deren Spenden wir angewiesen sind, den Stiftungen und Geberinstitutionen, die uns mit ihren Zuschüssen unterstützen. Wir schätzen unsere Partnerschaften mit Ihnen allen. Ich hoffe, Sie sind stolz auf Ihre Beziehung zu GreenFaith.

2025 ist ein äußerst wichtiges Jahr. Auf der COP30 - den jährlichen UN-Klimaverhandlungen - müssen die Länder aktualisierte Klimaverpflichtungen vorlegen. Die Auswirkungen der Trump-Präsidentschaft werden sich deutlich abzeichnen. Die Industrie für fossile Brennstoffe ist bereit, zu expandieren. Die Gefahren sind real.

Mit Ihrer Unterstützung ist GreenFaith bereit für diesen Aufstieg. Wir wissen, dass die Religionsgemeinschaften der Welt die moralische, kulturelle und politische Kraft haben, das Blatt in der Klimakrise zu wenden. Entscheidende Momente erinnern uns an die Dringlichkeit unserer Mission und an die immense Kraft religionsübergreifenden Handelns.

Ich glaube, dass wir gemeinsam eine Zukunft aufbauen werden, in der erneuerbare Energien Standard sind, fossile Brennstoffe gestoppt werden und gerechte Lösungen die Oberhand gewinnen. Ich freue mich darauf, diese Zukunft mit Ihnen gemeinsam zu gestalten.

Mit unerschütterlicher Entschlossenheit,

**Rev. Fletcher Harper**  
Geschäftsführender Direktor, GreenFaith

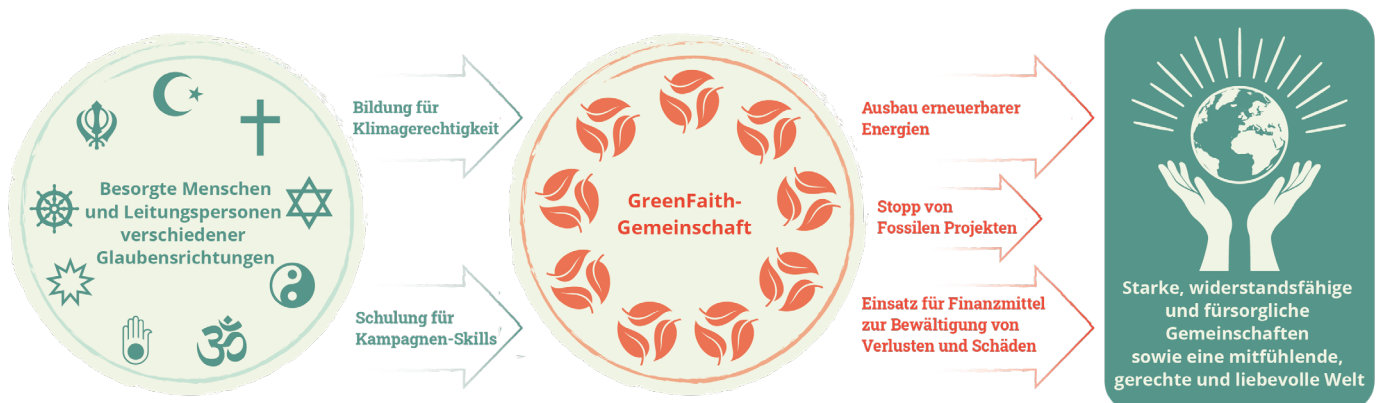


## GreenFaith 2024 - Unser Fazit

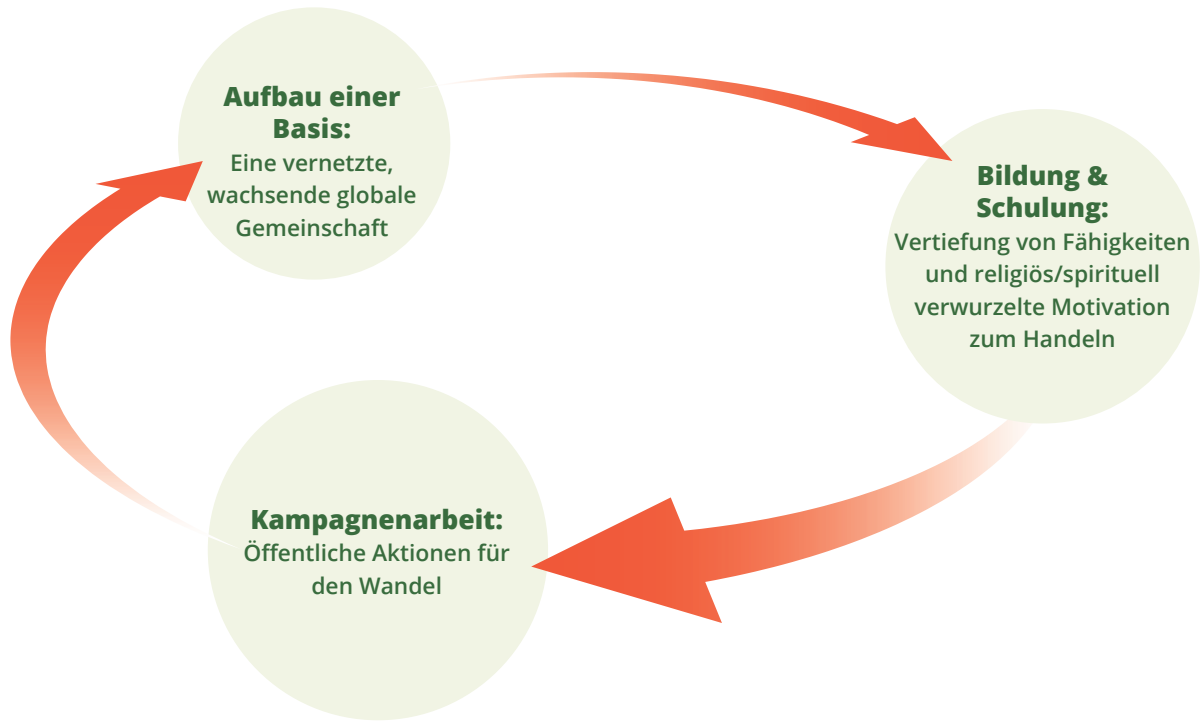
GreenFaith ist die weltweit größte multireligiöse Basisorganisation für Klimagerechtigkeit. Unsere Mitarbeiter\*innen arbeiten inzwischen in 12 Ländern (Demokratische Republik Kongo, Ghana, Kenia, Nigeria, Tansania, Uganda, Indonesien, Japan, Frankreich, Deutschland, Brasilien und USA). Wir haben Geschäftssitze in Kenia, Deutschland und den USA und planen, in den kommenden drei Jahren Büros in Asien und Lateinamerika zu eröffnen.

Die Prioritäten unserer Kampagnenarbeit sind klar und wesentlich. Wir organisieren Glaubensgemeinschaften, die sich gegen die Entwicklung fossiler Brennstoffe und die damit verbundene Finanzierung wenden. Wir unterstützen die beschleunigte Entwicklung erneuerbarer Energien und die Finanzierung von Verlusten und Schäden - Unterstützung für Gemeinden, die durch den Klimawandel dauerhafte Verluste erlitten haben. Wir bauen Gemeinschaften lokaler Glaubensgemeinschaften zu GreenFaith Circles auf. Gemeinsam stärken wir die Kapazitäten von Glaubensgemeinschaften für Klimaaktivismus und Kommunikation und setzen uns für Veränderungen ein.

## GreenFaith Theory of Change



## GreenFaiths Dezentrales Organising Konzept



## In Zahlen

### Aufbau einer Basis



**98**

GreenFaith Circles weltweit  
(150 % Zuwachs seit 2023)

### Bildung & Schulung



**2,982**

religiöse Führungspersonlichkeiten  
geschult, um sich für  
Klimagerechtigkeit einzusetzen  
(140 % Anstieg seit 2023)

### Kommunikation



**875**

Medienberichte rund um den Globus  
(66 % Anstieg seit 2023)

### Aktionen



**25,007**

digitale Aktionen, die ein Ende der  
fossilen Brennstoffe fordern  
(60 % Anstieg seit 2023)



**8,734**

Teilnehmer\*innen an  
122 Veranstaltungen,  
Kundgebungen und Treffen mit  
Entscheidungsträgerinnen auf der  
ganzen Welt  
(Anstieg um 173 % seit 2023)



**390**

religiöse und säkulare  
Partnerorganisationen, die sich für  
Klimagerechtigkeit einsetzen  
(57 % Anstieg seit 2023)



Die Leiter\*innen des GreenFaith Tansania Circles verpflichten sich zum Widerstand gegen EACOP

## Afrika

Im Januar eröffnete GreenFaith Africa seine Büros in Nairobi mit einer inspirierenden Veranstaltung, bei der führende Vertreter\*innen verschiedener Glaubensrichtungen die moralische Pflicht betonten, sich der Entwicklung fossiler Brennstoffe zu widersetzen und erneuerbare Energien auf dem gesamten Kontinent zu fördern. Kurz darauf forderten zehn GreenFaith Circle Leiter\*innen in Tansania den Präsidenten des Landes auf, die East Africa Crude Oil Pipeline (EACOP) aufzugeben, ein Projekt, das bis zu 100.000 Menschen zu vertreiben droht und massive Kohlenstoffemissionen verursacht. Ihre mutige Haltung wurde von den Regierungsbehörden mit wiederholten Drohungen und tagelanger Inhaftierung beantwortet. GreenFaith-Mitglieder auf der ganzen Welt schlossen sich zu ihrer Verteidigung zusammen, und GreenFaith Frankreich übte Druck auf den Projektträger TotalEnergies aus. Nach zwei erschütternden Monaten endeten die Schikanen dank unserer koordinierten, glaubensbasierten Advocacy-Arbeit. Ein Aktivist sagte: „Wenn Menschen über Glaubensstraditionen hinweg zusammenarbeiten, entsteht echte Macht und Stärke“.

In ganz Afrika setzte sich GreenFaith dafür ein, den Ausbau fossiler Brennstoffe zu stoppen und saubere Energie zu fördern. Unser Team in Uganda bildete 50 religiöse Leitungspersonen aus und arbeitete mit ihnen zusammen, um die Regierung zu drängen, das EACOP-Projekt aufzugeben. GreenFaith Ghana startete eine Kampagne, um die Ausbaupläne des Landes für fossile Gase zu stoppen, während GreenFaith Nigeria einflussreiche muslimische und christliche Leitungspersonen des Landes zusammenrief, um Wiedergutmachung für die durch die Ölpest dezimierten Gemeinden zu fordern. In der Demokratischen Republik Kongo vermittelte das GreenFaith Team den von der Ölförderung betroffenen Gemeinden die Werkzeuge und das Wissen, um sich für Klimagerechtigkeit einzusetzen.

Ein Höhepunkt des Jahres war die Zusammenkunft von 35 führenden Frauen aus sechs afrikanischen Ländern. Diese christlichen und muslimischen Frauen setzen sich gemeinsam mit ihren Schwestern aus den traditionellen afrikanischen Religionen für saubere Energie ein und erzählten, wie sie mit den Auswirkungen des Klimawandels zu kämpfen haben. „Wenn wir in Solidarität zusammenkommen, sind wir bessere Fürsprecherinnen“, sagte eine Teilnehmerin.



Versammlung von Frauen unterschiedlichen Glaubens mit GreenFaith Ghana



Religiöse Leitungspersonen unterstützen saubere Energie

## Asien

**Indonesien**, das weltweit größte Land mit muslimischer Mehrheit und der zehntgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen, steht unter dem immensen Druck wohlhabender Interessensvertreter\*innen, den zerstörerischen Kohle- und Nickelabbau fortzusetzen, der die lokalen Gemeinschaften und die Umwelt zerstört. Mitte 2024 erteilte die indonesische Regierung unter dem Einfluss von Lobbyisten der Rohstoffindustrie den beiden größten muslimischen Organisationen des Landes und anderen religiösen Gruppen die Genehmigung zum Betrieb von Kohleminen. Zu unserer Bestürzung kündigten die beiden muslimischen Gruppen an, dass sie dies zur Erzielung von Einnahmen nutzen wollen.

GreenFaith und junge indonesische Muslime protestierten gegen die Entscheidung und erregten damit internationale Aufmerksamkeit. Unser indonesisches Team unterstützte muslimische Gelehrte, die ein Ende der Kohleförderung und einen raschen Ausbau sauberer Energie forderten. Wir arbeiteten auch mit angesehenen muslimischen Leitungspersonen im Vereinigten Königreich und in den USA zusammen, um in der größten asiatischen Wirtschaftszeitung einen kritischen Kommentar zu den beiden muslimischen Organisationen und der indonesischen Regierung zu veröffentlichen.

**Japans** größte Energiequelle ist Kohle, der schmutzigste fossile Brennstoff. GreenFaith versammelte religiöse Führungspersönlichkeiten, um sich mit japanischen Parlamentsmitgliedern zu treffen und für einen Ausstieg aus der Kohle und einen Aufschwung der erneuerbaren Energien zu werben. Wir regten auch japanische religiöse Jugendleiter\*innen dazu an, ein von Japan finanziertes Kohlekraftwerk in Indonesien zu besuchen und sich mit kommunalen Vertreter\*innen, indonesischen Parlamentarier\*innen und religiösen Führungspersönlichkeiten zu treffen, die gegen das Kraftwerk sind. "Dies war eine neue und augenöffnende Erfahrung für mich", schrieb ein Teilnehmer, der in den japanischen religiösen Medien über die Reise berichtete. „Diese Erfahrung hat mich davon überzeugt, wie wichtig es ist, an einer Mission zu arbeiten, die uns von Gott anvertraut wurde, und in der Gesellschaft Zeugnis abzulegen.“ Durch diese Maßnahmen baut GreenFaith überregionale, multireligiöse Solidarität und Zusammenarbeit auf.



Japanische und indonesische Leitungspersonen verschiedener Religionen beim Besuch eines von Japan finanzierten Kohlekraftwerks in Indonesien



Multireligiöse Aktivist\*innen widersetzen sich EACOP auf der Aktionärsversammlung von TotalEnergies

## Europa

Im Jahr 2024 spielte **GreenFaith Frankreich** eine zentrale Rolle bei der Mobilisierung des religiösen Widerstands gegen Projekte zur Nutzung fossiler Brennstoffe und bei der Stärkung der Stimmen derjenigen, die von der Klimakrise betroffen sind. Im Januar sprach unser Koordinator von GreenFaith Uganda vor dem französischen Senat über die Schändung von Gräbern entlang der East Africa Crude Oil Pipeline (EACOP) und wies auf die tiefgreifenden kulturellen und humanitären Verletzungen hin, die durch das Projekt verursacht werden. Diese Zeugenaussage war ein wichtiger Moment, um das internationale Bewusstsein für die Ungerechtigkeiten im Zusammenhang mit der EACOP zu schärfen. Während der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen von TotalEnergies im März führten GreenFaith Frankreich und Partnerorganisationen landesweit Mahnwachen mit Vertreter\*innen verschiedener Religionen durch. Diese Mahnwachen gedachten der Opfer der fossilen Brennstoffindustrie und stellten sich gegen das Greenwashing von TotalEnergies, was die Aufmerksamkeit der Medien auf sich zog und das öffentliche Image des Unternehmens in Frage stellte. Im Rahmen der Stop-EACOP-Woche unterstützte GreenFaith Frankreich ein Strafverfahren, das in Paris gegen die Führung von TotalEnergies eingeleitet wurde, um sie für ihre Rolle in der Klimakrise zur Rechenschaft zu ziehen. Außerdem übergaben wir eine Petition mit 2.400 Unterschriften an die Konzernzentrale von TotalEnergies. Wir organisierten eine multireligiöse Fastenaktion von 379 Personen verschiedener Glaubensrichtungen außerhalb der Jahreshauptversammlung, die die 379 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> symbolisieren sollte, die EACOP bei seiner Fertigstellung ausstoßen wird. Über diese Initiativen wurde in den Medien ausführlich berichtet, unter anderem in *Le Monde*, *Réforme* und im katholischen *Radio Notre Dame*.

**GreenFaith Deutschland** veröffentlichte sein erstes Lieder- und Gebetbuch für multireligiöse Klimaaktionen. GreenFaith Circles in Deutschland organisierten Workshops, Baumpflanzungen und multireligiöse Veranstaltungen, während die „CreAction“-Konferenz die interreligiöse wissenschaftliche Zusammenarbeit förderte. Das Projekt „Life in crisis- solidarity in arts“ hat das Publikum emotional angesprochen und die Klimagerechtigkeit in den Mittelpunkt gerückt, indem es mit begleitenden Workshops durch mehrere deutsche Städte reiste. Der Fokus unserer Arbeit lag auf der Planung des ersten GreenFaith Fellowship-Programms in Deutschland im Jahr 2025.



GreenFaiths Reverend Chelsea MacMillan und religiöse Führungspersonen protestieren friedlich gegen die CitiBank

## Nordamerika

Im Jahr 2024 organisierte das US-Team lokale Glaubensgemeinschaften, um Druck auf Citi, den weltweit zweitgrößten Finanzier fossiler Brennstoffe seit dem Pariser Abkommen, auszuüben, damit dieser seine Unterstützung für Kohle, Öl und Gas einstellt und sein Engagement für Klimaschutz verstärkt.

Während des historischen „Summer of Heat“ mobilisierte GreenFaith Hunderte von Menschen, um Citi aufzufordern, „in Liebe zu investieren“ (Eng. „to bank on love“) und leitete in Zusammenarbeit mit betroffenen Gemeinden und Bündnissen eine Gebetsblockade vor dem Hauptsitz der Citibank in New York City. 23 Geistliche und Glaubensaktivist\*innen wurden verhaftet, als sie 48.000 Unterschriften für eine Petition überreichten, die ein Ende der Finanzierung fossiler Brennstoffe forderte. Diese Aktion erregte landesweit die Aufmerksamkeit der Medien und setzte die Citibank unter Druck, ihre Klimapolitik zu ändern. GreenFaith organisierte auch ein Treffen mit Citi-Führungskräften und religiösen Leitungspersonen, deren Institutionen mit Citi zusammenarbeiten, um Veränderungen zu fordern.

Und es gab noch so viel mehr! Das US-Team organisierte Dutzende von öffentlichen Aktionen und Trainings. Darunter war zum Beispiel ein „Die-in“ (eine Protestform, bei der alle Beteiligten wie tot auf dem Boden liegen) bei einer globalen Konferenz der fossilen Brennstoffindustrie in Houston und „Earth Witness Wednesdays“ in der Zentrale der Bank of America in Charlotte.

Wir haben die erste Gruppe von 17 jungen Menschen im **Rising Leaders Fellowship** ausgebildet. Sie kommen aus verschiedenen religiösen und ethnischen Hintergründen und engagieren sich für den Aufbau von **GreenFaith Circles** im ganzen Land. Darüber hinaus hat unser Team 50 Glaubensgemeinschaften mobilisiert, um 10.000 umweltbewusste, aber wahlmüde (Eng. „low-propensity“) Bürgerinnen und Bürger mit Anrufen und Postkarten zu erreichen – mit überparteilichen Botschaften, die sie ermutigten, ihre Stimme abzugeben.



Brasilianische GreenFaith Aktivist\*innen versammeln sich zum Schutz und zur Verteidigung der Erde

## Südamerika

Suruí im Magé-Distrikt ist eine Gemeinde von Fischern, die nur 90 Minuten von Rio de Janeiro entfernt ist. Dort startete unser erster brasilianischer GreenFaith Circle. Im Jahr 2025 verseuchte ein Giftunfall die Fischereigewässer, von denen die Gemeinde abhängig ist, und hinterließ einen öligen Schimmer auf der Oberfläche des schönen Suruí-Flusses.

Als Reaktion darauf gründete GreenFaith die Sacred Climate Alliance, in der sich verschiedene religiöse Gruppen zusammengeschlossen haben, darunter religiöse Leitungspersonen der Pfingstler, Katholiken, Protestanten und afro-brasilianischen Umbanda- und Candomblé. Gemeinsam riefen sie in Brasilien öffentlich dazu auf, den Ausbau fossiler Brennstoffe zu beenden, die Landrechte indigener Völker zu schützen, die Abholzung von Wäldern zu stoppen und in erneuerbare Energien zu investieren. Durch die Zusammenarbeit wurden hochrangige religiöse leitende Persönlichkeiten mit Graswurzelbewegungen zusammengebracht und die Advocacy-Arbeit in verschiedenen Gemeinschaften verstärkt. Wir arrangierten ein 90-minütiges Treffen mit der brasilianischen Umweltministerin Marina Silva, die unsere Position öffentlich unterstützte und damit der bisherigen Politik der Regierung widersprach.

GreenFaith Brasilien baut eine inspirierende Dynamik auf, und die Maßnahme im Jahr 2024 unterstreichen die transformative Kraft des Engagements aus dem Glauben heraus, um Brasiliens Klimaziele im Vorfeld der COP30, den wichtigen Klimaverhandlungen im November 2025 in Brasilien, voranzubringen.



Religionsvertreter\*innen auf der COP29 fordern eine schnelle Verbreitung sauberer Energie

## International

Der "Vertrag über die Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe" (Eng. "Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty") ist ein internationales Abkommen, das alle neuen Projekte, die fossile Brennstoffe nutzen, beenden und die Regierungen des Globalen Nordens verpflichten würde, einen gut finanzierten Übergang zu 100% zugänglicher sauberer Energie in den Ländern des Globalen Südens zu gewährleisten.

In den letzten zwei Jahren hat GreenFaith das Treaty in der weltweiten Gemeinschaft von gläubigen und spirituellen Menschen vorgestellt und über 5.000 Unterschriften für den "Faith Treaty Letter", sowie die Unterstützung einflussreicher Organisationen wie dem Ökumenischen Rat der Kirchen, der Islamischen Gesellschaft Nordamerikas und dem Parlament der Weltreligionen erhalten. GreenFaith hat den Vertrag durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen auf der COP27, COP28, COP 29 und der UN-Klimawoche bekannt gemacht und so eine breite Anerkennung und Unterstützung innerhalb globaler Glaubensinstitutionen erreicht. Wie im Guardian zitiert, sagte Aserbaidshans Präsident Ilham Aliyev auf der COP29, dass fossile Brennstoffe ein „Geschenk Gottes“ seien. Der Geschäftsführer von GreenFaith, Reverend Fletcher Harper, ist da anderer Meinung: „Mehr fossile Brennstoffe sind heute buchstäblich der Weg in die Hölle für Milliarden von Menschen und den Planeten, sicherlich kein Geschenk Gottes. Erneuerbare Energien für alle wären das heilige Geschenk für heute.“

GreenFaith wird in den kommenden Jahren die Unterstützung an der Basis und der Politik für das Treaty ausbauen. Dazu gehören die Ausweitung von Partnerschaften, verstärkte Bemühungen in den USA und Kenia, die Entwicklung eines Leitfadens für multireligiöse Botschaften und fortgesetzte Advocacy-Arbeit bei wichtigen zwischenstaatlichen Veranstaltungen. Durch diese Initiativen sollen die Grundsätze des Vertrags als globaler Glaubensstandard für Klimagerechtigkeit etabliert und Maßnahmen in strategisch wichtigen Regionen vorangetrieben werden.



Das Team von GreenFaith Brasilien und weitere Kolleg\*innen treffen sich mit der brasilianischen Umweltministerin Marina Silva

## GreenFaith Geschichte

Als weltweit einzige globale, multireligiöse Bewegung für Klimagerechtigkeit kann GreenFaith auf eine lange Geschichte der Zusammenarbeit mit verschiedenen religiösen und spirituellen Gemeinschaften zurückblicken, die über die moralischen und heiligen Grundlagen des Umweltschutzes aufklären und engagierte Menschen des Glaubens für Klima- und Umweltkampagnen mobilisieren.

GreenFaith:

- leitet das GreenFaith Fellowship Program, das weltweit älteste und am längsten laufende Weiterbildungsprogramm für religiöse Führungspersonlichkeiten im Bereich Klima und Umwelt.
- gehörte zu den ersten religiösen Organisationen, die die Bewegung für den finanziellen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen (Eng. divestment) unterstützten, und trug dazu bei, dass sich Dutzende anderer religiöser Organisationen zum Ausstieg verpflichteten.
- hat eine breite Beteiligung verschiedener religiöser Gruppen an großen Klimamobilisierungen organisiert, angefangen mit dem People's Climate March im Jahr 2014.
- ist Mitbegründerin der Interfaith Rainforest Initiative mit dem UN-Umweltprogramm, Religions for Peace, dem Yale Forum on Religion and Ecology, dem Parlament der Weltreligionen und dem Ökumenischen Rat der Kirchen. Die Initiative ist in den dafür geopolitisch wichtigen Ländern Brasilien und Indonesien aktiv.
- ist Mitbegründerin von Shine, einer Kampagne zur Organisation von multireligiösen und wertorientierten Investoren zur Unterstützung dezentraler, gemeindeeigener und von Frauen geführter Lösungen für erneuerbare Energien.
- hat das Verfassen, den Unterschriftenprozess und die Medienberichterstattung über mehrere der weltweit höchstrangigen multireligiösen Klimaerklärungen koordiniert, zu deren Unterzeichnern der Dalai Lama, Erzbischof Desmond Tutu, die Generalsekretäre des Ökumenischen Rates der Kirchen und der Weltweiten Evangelischen Allianz, hochrangige Vertreter des Vatikans sowie führende hinduistische, jüdische, muslimische und andere Religionsleiter\*innen gehören.
- arbeitet regelmäßig mit Partner\*innen aus den Bereichen Umwelt- und Klimagerechtigkeit, Arbeitnehmerrechte, Studierendenbewegungen sowie soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Gerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit zusammen. Dabei vertritt GreenFaith die Glaubensgemeinschaft innerhalb sektorübergreifender Bündnisse.
- organisierte zwei globale multireligiöse Klimamobilisierungen in den Jahren 2022 und 2021 mit über 1000 lokalen Aktionen.

## Vielen Dank an alle Spender\*innen im Jahr 2024

### \$1 - \$199

Neilson Abeel  
 Christophe Abeloos  
 Rabbi Joel Abraham  
 Holli Adams  
 Roberta Adams  
 Leigh Allan  
 Patrick Almonrode  
 John Anderson  
 Yuri and Susumu Ando  
 Robert Apgar  
 Athena Ashmore Baschal  
 Iris and Samuel Astrof  
 Nancy Atherton  
 Linda and David Bachrach  
 Kathleen Bailey  
 Jeremy Baptist  
 Janet Beddoe  
 Teresa Belton  
 Christine Bennett  
 Michael Bentley  
 Edward Berry  
 Barbara and Paul Berry  
 Judith Blanchard  
 Ron Bockhaus  
 Kolya Braun-Greiner  
 Lisa Brenskelle  
 Karin Brice  
 Joyce Brooks  
 Rita Brown  
 Sheri Brown  
 Stuart Brown  
 James Browne  
 Nicola Bull  
 Domyo Burk  
 Michael Burke  
 Jean Burton  
 Gwen Burzycki  
 Christine Cahen  
 Marilyn Campbell  
 Dorothy Carey  
 Norie Clarke  
 Sally Clarke  
 Janet Clements  
 Elizabeth and David Cohen  
 Sister Marianne Comfort  
 Edward Kevin Conley  
 Sally Cooperrider  
 Jeffrey Courter  
 Robert Cox  
 Mary Cox  
 Paul Crowder  
 Elizabeth Cunningham  
 John and Elizabeth Darr  
 Sister Kathleen Deignan, Ph.D.  
 Claire Delaware  
 Carrie Dohe  
 Gail Donner  
 Pierre Duclos  
 Patrick Duffy

Jon Eastgate  
 Karen Eberhardt and Kimberly Williams  
 Joel Einleger  
 Catherine Ewing  
 Frank Failla, Jr.  
 Rowan Fairgrove  
 Susan Falk  
 Karen and Alex Fedorov  
 Anne Fenn  
 Frances Ferrari  
 Joan Fisher  
 Geraldine Flach-Sybesma and Glenn Sybesma  
 Martha Lyle Ford  
 Phillip Fram  
 Marc Frank  
 Lynn and Gerard Froh  
 Douglas Fruge and Joyce Forbush  
 Carol Fusco  
 Frédérique Gadegbeku  
 Rabbi Ruth M Gais  
 Océane Garcia  
 Gary Gardner  
 Rev. Janet Garner-Mullins  
 Lydia Garvey  
 Jim Gilmer  
 David Gilmer  
 Mr. William Glancy  
 Cynthia Goldstein  
 Charles Goodmacher  
 Jamie Gordon  
 Alida Gorin  
 Richard Grant  
 John Grimaldi  
 Norma Grindle  
 Elaine Griswold  
 Daniel Guenzburger  
 Beki Halpin  
 Mickey Hamell  
 June Hament  
 Robert and Eleanor Hammond  
 Grove Harris  
 Hyatt Hasegawa Bailey  
 Bill Haskins  
 Paul Heins  
 Joann Held  
 Meagan Henry  
 Lisa Herklotz  
 Juanita Hernández González  
 Bishop Matthew Heyd  
 James Hiatt  
 Jack Hill  
 Hassane Him  
 Morgane Hoang  
 Abby Holcombe  
 Elizabeth Hooper  
 Sylvia Hordosch  
 Sandra Hostetler  
 Julie Hudson  
 Diane Lopez Hughes  
 Patrick Huston

Joseph Iannone  
 Eve Ilsen  
 Phyllis Jacobson and Rev. Teresa Danieley  
 Kaleo Kaluhiwa  
 Birgitta Karlen  
 Craig Katz  
 Doni Kay  
 Rabbi Barry and Judith Kenter  
 Irene R King  
 Daniel L King  
 Patricia Kinney  
 Deborah Kline  
 Anne Laevens Pons  
 Cécile Lajus  
 Rev. Marilyn Lange  
 Judith Langhans  
 Christy Larson  
 Lehnimara Lebert  
 Laura A. Lee  
 David Leeper  
 Susan Lenczyk  
 Betsy Leonard  
 Sara Lespets  
 Gloria Lieberstein  
 Kristy Lee Lindberg  
 Robin Lostetter  
 Dennis and Theresa Lowder  
 Edward Lube  
 Courtney Mac  
 Rev. Chelsea MacMillan  
 Brendan MacMillan  
 Antoine Marquet  
 Raymond Martin  
 Lisa Howard Masiello  
 Lorna Mason  
 Jeanne Mather  
 Deb Matherly  
 Jack Matson  
 Liza Matthews  
 Carol Maxfield  
 Mary W. Mayer  
 Christine McDevitt  
 Valerie McEntee  
 Sandra McFeeley  
 Robert McGahey  
 Peadar McKenna  
 Charles McNeill  
 Megan McQuirter  
 Judith McRae  
 Elizabeth Merring  
 Karen Miller  
 Dana Minaya  
 Hannah Minten  
 David and Karin Mitchell  
 Nicole Molin  
 Kathleen Moore  
 Rémy Moreau  
 Elæ C. Moss  
 Aviva Moster  
 Marlene and Mark Moster

Ruth Mulligan  
 Chris Myers  
 A.C. Nellis  
 Linda Nelson  
 Linda Nicholes  
 Laine Nooney  
 Peggiann Nuccio  
 Padraic O'Donnell  
 Phyllis Ohm  
 Margie Olson  
 Barbara Pampalone and Marina Cuenin  
 Paula Pappas  
 Joe Parrish  
 Heather Payson  
 Christy Pennoyer  
 Joanne D Peterson  
 Mr. Stephen Pohl  
 Judith Polson  
 Hazen Pratt  
 Lorien Pratt  
 William and Nancy Presnell  
 Elliott Rabin  
 Mark Rasmuson  
 Antje Rinecker  
 Cheryl Ritenbaugh  
 Carrie Roach  
 Jeff Robinson  
 Leah Robinson  
 Jimmie Robinson  
 Carolyn Rodenberg  
 Sara Roderer  
 Brian Roiter  
 Jeff Rubin  
 Miriam Rubin  
 Robert and Susan Rubin  
 Ann Russell  
 Tom Ryan  
 Korpo Sailley  
 Laura Sancic  
 Allyson and Peter Sawtell  
 Barbara Sayres  
 Theresa Scharff  
 John and Phyllis Schleicher  
 Betsy Schultz  
 Rev. Ken Scott  
 Anne-Sophie Serrurier  
 James and Eileen Shissias  
 Mitchell Silver  
 Rod and Britta Sinks  
 Jo Sippie-Gora  
 Rosanne Skirble and Daniel Klein  
 Claudia Smith  
 Nancy King Smith  
 Janine Snader  
 Bowie Snodgrass  
 Asher Sofman  
 Heike Sonnen  
 John Sowle  
 Daniel Spencer  
 Shodo Spring  
 Andrea Standish

Sherrie Steiner  
Tracey Stephens  
Françoise Sternberger  
William Stevens  
Jeanne Manning Stright  
Angela Stroup  
Lourdes Subijano  
Donna Sunday  
Baudouin Sury  
Judith Sutphen  
Harriet Suvall  
Constance Swank  
Lucyna Szpak  
Nancy-Jo Taiani  
David Talbot  
Frances Teplitz  
Ruth Tetlow  
James Cliffton Thomas  
Douglas Throp  
George Thurston  
David Tomkins  
David Tucker  
Linda van der Schatte Olivier  
Corinne Van Houten  
Melanie Van Orden  
Robin van Tine  
Katie Vason  
Art Vatsky  
Deborah Vilas  
Sarah Vogwill  
Judith Von Bergen  
Arvind Vora  
Anna Wagner  
Nancy Wallace  
Sara Watson  
Dr. Daniel and Shelley Weber  
Steven Weinberg  
Carmen Weir  
Lauren Welke  
Randy Whitt  
Meredith Williams  
David Wilson  
Barney and Erica Wolff  
Robert Wolkoff  
Charlotte Wrightson  
Stephen Yablon  
Ann Zagari  
Barbara Zucker  
Miriam Zukoff  
Beth-El Jewish Congregation of Chicago  
Congrégation de Notre Dame  
Dr. and Mrs. Jeffrey C. Blum Fund  
Gail and Richard Donner Charitable Fund  
Grace Evangelical Lutheran Church  
New Brunswick Monthly Meeting of Religious Society of Friends  
Robert and Ethel Singer Fund  
Sisters of Charity New York  
The Hobson Living Trust  
True Blooms

### \$200 - \$499

Richard and Andy Amend  
Kirk Anderson  
Rev. Susan Anderson-Smith  
James Andreano  
Rev. Lynn Carter-Edmands and Rev. Frank Edmands  
Janet Cox  
Doug and Maria Demeo  
Richard and Nancy Dinar  
Suzanne Gilman  
Marian Glenn  
Elliot Gorman  
Robert Gowin and Laura Cisar  
Lynne Grifo  
Kathryn and Sharon Hand  
Bruce Hanna  
Fletcher Harper  
Peter Harper  
Christine Harrell  
Garry Harris  
Sarah Hautzinger  
Harriet Hyams  
Susan Johnson  
Penny Jones  
Jeanette King  
Roger Korman  
Stuart Kuritsky and Amy Bard  
William Lawrence  
Brian & Melissa Lestini  
Christine Lincoln  
Wendy Livingston  
Maureen McHale and Michael Sallwasser  
Dr. Cynthia and Ron Moe-Lobeda  
rev. dr. abby mohaupt  
Rev. Mark Nash-Williams  
Mark Niederman  
Charles Nunzio  
Richard and Thea Okin  
Michael and Margaret Otterburn  
Steve Palmisano  
James and Elaine Peters  
Lori Picot  
Laura Quackenbush-Steele  
Tarris Rosell  
Jane and George Schildge  
Katherine Schubart  
Michael Schut  
Rev. Kristina Sinks  
Rev. Betsy Sowers  
Margaret Spallone  
Eric Spiegel  
Susan Sterr  
Susan and Ronald Swanson  
Dr. Fredrica Thompsett  
Dr. Mary Evelyn Tucker and Dr. John Grim  
Thomas Van Dyck and Anne-Frans Van Vliet  
Keith Voos  
Brian Whalen

Thomas Williams  
Adorers of the Blood of Christ JPIC Office  
Alter Family Charitable Fund  
First Presbyterian Church of Palo Alto  
Gary and Lori Cohen Charitable Fund  
Medford Monthly Meeting of the Religious Society Friends  
Ocean Heights Presbyterian Church  
Piedmont Unitarian Universalist Church

### \$500 - 1499

Rev. Robert and Ms. Eleanor Abarno  
Katherine Abbott  
Bhikkhu Bodhi  
Mark Brescia  
Philip Brilliant  
Rev. Amy Brooks Paradise & Chris Paradise  
Rev. Margaret Bullitt-Jonas and Robert Jonas  
Franz Colloredo-Mansfeld  
Patricia Cloud and David Prescott  
Rev. Geoff and Ms. Linda Curtiss  
Kenneth Diamondstone  
The Rt. Rev. Andrew Dietsche  
Ellen Dorsey  
Rev. David Ellingson  
Herbert and Caren Ford  
Paula Fricke and Carol Reid  
Karen and Edward Friedman  
Paul Gerke  
Mirele Goldsmith and Richard Marker  
Ms. Ana Guerra-Wauters and Rev. John William Wauters TSSF  
Jill and Richard Hanifan  
Katherine Hasnain  
Dr. Laurel Kearns  
Daniel Krivit  
Elizabeth and Joseph LaVela  
Russell Lemle and Victoria Beckner  
Jeff and Rabbi Anastasia Levy-Lyons  
Paul Litwin  
Rev. Elizabeth Maxwell  
Pam and Robert McVety  
Charlie and Leigh Merinoff  
Terese Michaud  
Rev. Robert Morris  
Denise Patel  
Mitchell Pines  
Carol Pitchford  
Dr. Larry and Nyla Rasmussen  
Gina Sawin  
John Scharf  
Henry Suhr  
Phil Susswein  
Alison Van Dyk  
Rev. and Mrs. Franklin Vilas  
Scott Weiner  
James Windels  
Elsa Wood  
Irene Woodard

Rev. Dr. Nancy Wright  
Fr Joseph Yim  
Daughters of Charity Ministries, Province of St. Louise  
Ellingson Jubilee Fund  
Sardis Baptist Church  
Sisters of Charity Nazareth  
Union Congregational Church  
Unitarian Universalist Fellowship of Northfield  
Wiggins Family Fund

### \$1500 - 2499

Robert Downs  
Nancy Hughes  
Mme Annick Jade and M. Marc Jérôme  
Lisa and Gary Matthews  
Richard and Liz Pratt  
Deborah Prinz  
Cynthia Scharf  
Centers for Spiritual Living

### \$2500+

Dr. Lisa Dever  
Dr. Jack Gorman  
Rev. Fletcher Harper  
Thomas Kelsey  
Richard Oram  
Fred and Susan Profeta Jr.  
Roger Tilden  
Barbara and Jim Whitton  
11th Hour Project and Schmidt Family Foundation  
Alexander and Suzanne Rhea Foundation  
The Aurora Trust  
Bauman Family Foundation  
Earth Island  
Energy Foundation  
Equation Campaign  
European Climate Foundation  
Geraldine R. Dodge Foundation  
High Tide Foundation  
Millhouse Household  
Myers Park Baptist Church  
Pool Fund on International Energy (PIE)  
Prentice Foundation  
The Riverside Church in the City of New York  
Rockefeller Brothers Fund  
Rockefeller Family Fund  
Sunrise Project  
Sustainable Markets Foundation  
TARA Foundation  
Tides Foundation - NY Renews  
Trinity Church Wall Street  
UU Veatch Program at Shelter Rock  
Wallace Global Fund  
William C Bullitt Foundation



Multireligiöse Leitende aus Kenia fordern einen Vertrag zur Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe

## Unser Auftrag:

Weil die Erde und alle Menschen heilig und gefährdet sind, baut GreenFaith eine weltweite, multireligiöse Klima- und Umweltbewegung auf.

### Platin-Siegel für Transparenz



### Globaler Vorstand

- Deborah Prinz, Vorsitzende
- Irene Woodard, Stellvertretende Vorsitzende
- Philip I. Brilliant, Schatzmeister
- Mark Brescia, Sekretär
- Jack M. Gorman, M.D., Exekutivausschuss
- Scheich Ibrahim Lethome Asmani
- Katherine Hasnain, JD, MSc
- Denise Patel
- Rev. Leo Woodberry, Exekutivausschuss

### Unterstützen Sie GreenFaith

Ihre Unterstützung, Ihr ehrenamtliches Engagement, Ihr Einsatz und Ihre Spenden machen die Mission von GreenFaith möglich. **Werden Sie noch heute Spender\*in!**

<https://secure.actblue.com/donate/greenfaith2025>

### Adresse

**GreenFaith**  
1216 Broadway, Stockwerk 2, Raum 1005  
NY, NY 10001



Facebook:  
[facebook.com/greenfaith](https://facebook.com/greenfaith)



Twitter:  
[@greenfaithworld](https://twitter.com/greenfaithworld)



Instagram:  
[instagram.com/greenfaithworld](https://instagram.com/greenfaithworld)



LinkedIn:  
[linkedin.com/company/greenfaith](https://linkedin.com/company/greenfaith)